

- 4 -

B. Kostenvoranschlag für das Jahr 1941.

Der Personalbestand des Jahres 1940 soll im grossen und ganzen für das Jahr 1941 beibehalten werden. Eine Erweiterung ist lediglich für die Arbeiten auf dem Gebiete der Fernsehfreilichtaufnahmeapparatur vorgesehen.

Es ergibt sich für das Jahr 1941 unter Berücksichtigung der Teuerung ein Budget der AFIF von Fr. 370.000.--. Diesem Betrage stehen Einnahmen für fremde Versuchsaufträge im Ausmasse von Fr. 110.000.-- gegenüber, sodass der von der G.T.P. für das Jahr 1941 zu bewilligende Kredit sich auf Fr. 260.000.-- beläuft. Dieser Betrag ist um Fr. 30.000.-- höher als im Vorjahre, was, wie bereits erwähnt, insbesondere durch vermehrte Aussenaufträge für die Herstellung der Grossprojektionsapparatur begründet ist. Diese Erhöhung des Beitrages hat somit einmaligen Charakter. Da im Jahre 1940, wie bereits betont, keine diesbezüglichen Herstellungsarbeiten aufgenommen werden konnten, ist das vorjährige Budget um den gleichen Betrag unterschritten worden.

Die budgetierten Aufwendungen von Fr. 370.000.-- verteilen sich auf die einzelnen produktiven Sektionen, sowie auf die Sektion für Patentbearbeitung etwa wie folgt:

1.) Werkstofforschung	Fr. 100.000.--
2.) Sektion für Röhrenbau	84.000.--
3.) Elektroakustik und Schaltungstechnik Niederfrequenz	155.000.--
4.) Hochfrequenztechnik	12.000.--
5.) Patentbearbeitung	<u>19.000.--</u>
	Fr. 370.000.-- =====